



Liebe Leser,

heute halten Sie unsere neueste IT News mit einer Sonderseite zum Thema Kooperationen in Händen. Kooperation zwischen den IT Klub Mitgliedern, die zeigen, wie vielseitig unser Klub ist und wie produktiv ein Branchennetzwerk sein kann. Denn, auch wenn unsere Mitglieder aus den unterschiedlichsten Bereichen der IT- und Neuen-Medien-Welt kommen, gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte, um projektbezogenen Kompetenzen zu erweitern und Synergien zu nutzen!

Diese IT News ist auch die erste nach der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz. Das Thema Digitalisierung spielt im neuen Koalitionsvertrag eine wichtige Rolle, so dass das Thema „Digitale Strategie“ und damit auch die Zuständigkeit für die IT Netzwerke in die Staatskanzlei gewechselt ist. Details hierzu finden Sie in dem Gastbeitrag von Staatssekretärin Heike Raab auf Seite zwei dieser Ausgabe!

Und zum Schluss möchte ich ihnen noch einmal explizit unser Programm zur diesjährigen Code-Week ans Herz legen. Hier werden wir wieder Schülern der Mittelstufe das Programmieren näherbringen, indem Mitglieder des IT Klubs Aktionstage in den Schulen durchführen. Ich finde, hiermit zeigt der IT Klub auf sehr pragmatische Weise, wie praktizierte Nachwuchsförderung aussehen kann!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Oliver Kemmann, Vorsitzender
IT Klub Mainz & Rheinhessen e. V.

04 OKT. 2016

Nutzerforschung mit Befragungen

Probanden verstehen – Durchdachte Befragungen konzipieren – Gehaltvolle Erkenntnisse erhalten.

Wer sind unsere Mitglieder? Was denken meine Kunden? Welche Anforderungen haben die Mitarbeiter? Egal ob sich Fragen im wissenschaftlichen oder im praktischen Umfeld stellen, nur mit einer strukturierten Herangehensweise kann man diese beantworten. Neben der kürzlich durchgeführten Mitgliederbefragung des IT Klubs verdeutlichen dies zwei aktuelle Studien der Professur für Wirtschaftsinformatik und Medienmanagement an der Hochschule Mainz.

Wie arbeiten Youtuber? Für die Film- und Medienstiftung NRW sollte ergründet werden, wa-

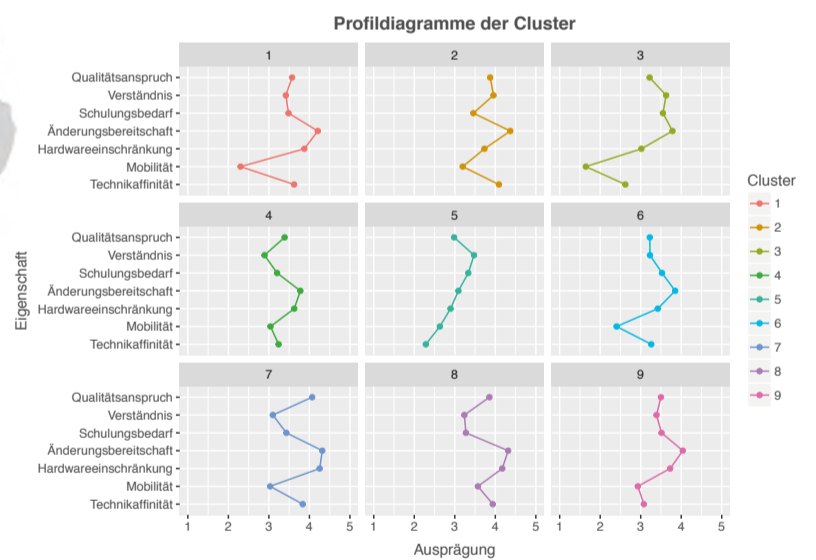
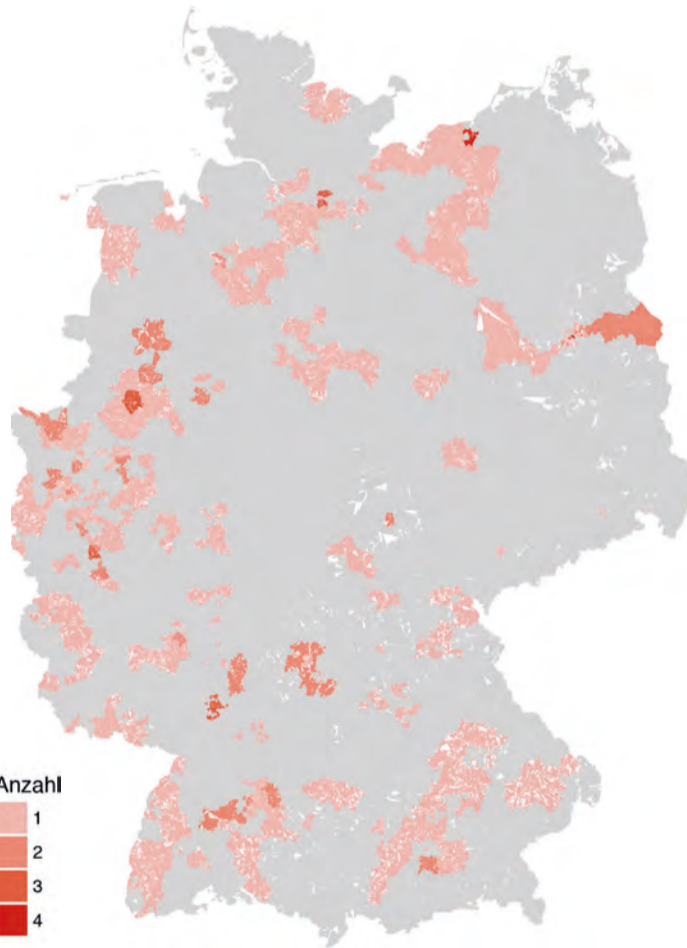
rum Youtube-Creators Inhalte für die Video-plattform erstellen. In einer Vorstudie wurde ein umfassender Fragebogen mit 33 Fragen zu Motivation und weiteren Aspekten erarbeitet. Die Daten wurden mit der Werkzeugpalette um die für Statistik optimierte Programmiersprache R ausgewertet. Das brachte viele Insights über investierte Zeit, Produktionshemmnisse und Motivationen.

Welche Anforderungen haben Mitarbeiter als interne Kunden der eigenen IT-Abteilung? Die Nutzung statistischer Mittel in einem indukti-

ven Ansatz zur Identifikation von Gruppierungen, wurde bei einer zweiten Studie im Auftrag des SWR verfolgt. Auch hierfür wurde Rstudio als Entwicklungsumgebung und professionelles User-Interface für R, herangezogen. Mit der Datenbasis konnten dedizierte Profildiagramme erstellt werden. Die Darstellung der Mitarbeitergruppen erfolgte mit Personas, also fiktiven Prototypen jeder Gruppe, welche die Eigenschaften der Gruppenmitglieder abbilden.

Mit dem richtigen Befragungsaufbau, aber auch mit qualitativen Mitteln wie Tagebücher, Interviews oder Fokusgruppen, kann man Fakten und schwer greifbare weiche Einschätzungen „herauskitzeln“. Und die Mitgliederbefragung? Die Ergebnisse wurden über den Newsletter am 30. Juni und auf der Klub-Website veröffentlicht. Sie zeigen, dass die Mitglieder recht zufrieden sind. 72% der Befragungsteilnehmer stimmten zu, dass der Klub eine gute Netzwerkplattform sei. ■

Ein Beitrag von Sven Pagel
<http://hs-mainz.de/svenpagel>



Der eigene Finanzmanager für die Hosentasche

Haushaltsbücher sind eine gute Möglichkeit, seine Einnahmen und Ausgaben im Blick zu haben. Leider ist es auch ein enormer Aufwand, jede Bewegung auf dem Konto händisch in ein solches Haushaltsbuch zu übertragen. Hierfür gibt es mittlerweile zahlreiche Apps, die alles automatisch zusammenfassen. Aber wissen Sie, was die App sonst noch mit Ihren Daten macht?

Als Kunde der Mainzer Volksbank profitieren Sie nicht nur von einem kompetenten und vor Ort vertretenden Finanzpartner, sondern mit dem kostenlosen Finanzmanager steht Ihnen ein Analyse-Tool zur Verfügung, mit dem Sie Ihre Finanzen immer individuell, zuverlässig und sicher im Blick haben. Ihre Daten unterliegen dem

Bankgeheimnis und werden auf keinen Fall über ausländische Server geleitet oder zum Verkauf an Dritte genutzt. Maximale Sicherheit für Ihre Daten, optimaler Überblick über Ihre Finanzen für Sie.

Alle Funktionen im Überblick

- Eine **kompakte Übersicht** stellt die Verteilung der Ausgaben und Einnahmen dar.
- Die Funktion **Entwicklung** zeigt die Veränderung der Finanzen im Zeitverlauf.
- Die Funktion **Umsätze** erlaubt es u. a., Umsätze zu splitten, zu exportieren und zu durchsuchen.
- Der **Finanzkalender** bildet die Finanzen in verschiedenen Ansichten (Tage, Wochen, Monate) ab.

- **Budgets** ermöglichen es, die Ausgaben besser zu kontrollieren.
- **Benachrichtigungen** sorgen dafür, dass Sie an bestimmte, von Ihnen definierte Events erinnert werden.

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Website: www.mvb.de ■



Rheinhessen. Ganz schön anders.

200 JAHRE RHEINHESSEN. UND 1000 GUTE GRÜNDE ZU FEIERN.

Das Gesamtprogramm 2016
www.rheinhessen-2016.de

Rheinhessen 200
1816 – 2016

www.shop-rheinhessen.de [f/rheinhessen.2016](https://www.facebook.com/rheinhessen.2016)

Unterstützt und gefördert von:



Landesregierung setzt auf Digitalisierung

Rheinland-Pfalz will die Chancen der Digitalisierung nutzen.

Wenn deutschlandweit von digitaler Kultur, neuen Entwicklungen und StartUps die Rede ist, werden zu meist Standorte wie Berlin, Köln oder München genannt. Sie sind für viele Menschen attraktive Standorte, um etwas Neues zu wagen. Dieses Neue hat immer häufiger mit digitalen Entwicklungen zu tun, mit neuen Apps, Industrie 4.0, sozialen Medien, Innovationen im Gesundheitsbereich und StartUps.

In Rheinland-Pfalz sind ebenfalls viele dieser Entwicklungen zu finden. Sie werden oftmals nur nicht wahrgenommen. Damit Mainz und die andere Standorte in Rheinland-Pfalz stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, hat die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine Reihe von Maßnahmen ergriffen.

Ziele sind die Weiterentwicklung von Wirtschaft und Arbeit, die Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe durch digitale Bildung, digitaler Verbraucherschutz und die Modernisierung der Verwaltung auf Basis einer hervorragenden Infrastruktur. Als erste Maßnahme wird die Landesregierung eine digitale Strategie des Landes als Rahmen für die Gestaltung des digitalen Lebens und Arbeitens in Rheinland-Pfalz erstellen.

„Fortschritt erreicht man nur durch gemeinsames Zusammenwirken und ein gemeinsames strategisches Vorgehen“, so Ministerpräsidentin Dreyer.

Die Bedeutung des Themas und die Verknüpfung der digitalen mit den klassischen Medien zeigen sich auch durch Einrichtung einer Staatssekretärin für Medien und Digitales, die auch die Förderung der Medien- IT- und Gründernetzwerke verantwortet. Damit erweitert sich der Fokus der Medienabteilung in der Staatskanzlei, die seit vielen Jahren die Rundfunkpolitik aller Bundesländer in Deutschland koordiniert. In dieser Funktion erfolgte in diesem Jahr auch der Besuch des Sommerfests des IT-Klubs. ■

 www.rlp.de



Staatssekretärin Heike Raab, Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales

© Landesvertretung RLP/Lisa Ferrlein

Im Porträt: Mitglieder des IT-Klubs Mainz & Rheinhessen e. V.



ORGA-SOFT Organisation und Software GmbH

35 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von ERP Standard Software

ORGA-SOFT ist ein international tätiges Softwarehaus. In Mainz arbeiten über 95 Mitarbeiter mit den neuesten Technologien, um perfekte Lösungen und Services bereitzustellen. In der ORGA-SOFT Cooperation sind mehr als 300 Mitarbeiter für unsere Kunden im Einsatz.

Mit der Softwaregeneration INTEGRA® haben wir unsere Erfahrung und Innovationskraft gebündelt – leistungsstark, stabil und ausfallsicher, Datenbank- und Betriebssystem unabhängig, mit einer grafischen Benutzeroberfläche.

INTEGRA® ist eines der leistungsstärksten ERP-Systeme für mittelständische Unternehmen. Sowohl die horizontalen Anwendungsbereiche Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung/Controlling, Anlagenbuchhaltung, Lohn/Gehalt und Zeiterfassung, als auch die Businessmodule Vertrieb, Lager, Logistik, Beschaffung und Fertigung, sind eigenentwickelte und voll integrierte Bestandteile der Gesamtlösung.

Mit ORGA-SOFT haben Sie einen Partner, der mit Ihnen auf Augenhöhe kommuniziert und ein hohes Maß an Know-how für Ihre Belange mitbringt. Als Softwarehersteller und Systemintegrator sind wir in der Lage, Ihnen den kompletten Service (Hard-/Software) aus einer Hand zu liefern.

www.orga-soft.de



Systeme24 Staffing+Solutions GmbH

IT-Freelancer – flott, einfach, transparent

Wenn Sie IT-Freelancer für Zeiteinsätze suchen, marktgerechte Preise schätzen und schnelle Reaktionszeiten, dann sind Sie bei Systeme24 richtig. Wir vermittelt freiberufliche IT-Freelancer, wenn es flott gehen muss – 1A-IT-Profis. Bedienen Sie sich an Softwareentwicklern, SAP-Spezialisten, Web-Profis oder an JAVA-Know-how, IT-Sicherheits-Experten oder .NET-Spezialisten. Welche Skills Sie auch benötigen, Systeme24 wird liefern. Bis zur Besetzung Ihres Projektes durch einen von Systeme24 vermittelten IT-Freelancer, ist der Service absolut kostenfrei.

Systeme24 hat über 20 Jahre Erfahrung und Spezialisierung im IT-Projektmärkte. Ein umfassendes Netzwerk an echten Leistungs- und Knowhow-Trägern schafft Sicherheit und Besetzungsgüte. Nutzen Sie die offengelegte Kalkulation (Open-Book für Freelancer und Kunden) und marktgerechte Einkaufspreise. Effiziente Prozesse und modernste Technologien ermöglichen Vermittlermargen, die 40-50 % unter den marktüblichen Margen liegen, zu attraktiven Großkundenkonditionen. Welche Skills benötigen Sie in Ihren Projekten?

TIPP: Unser Remote Support ist eine kostengünstige Variante zur Vor-Ort-Unterstützung, bis zu 30 % reduziert.

www.systeme24.de



DATAGROUP Consulting Services

We manage IT

Die DATAGROUP Consulting Services GmbH mit Sitz in Mainz ist auf Softwareentwicklung, Beratung und Projektmanagement spezialisiert. Entstanden ist das IT-Solutions-Unternehmen aus der Verschmelzung der DATAGROUP Tochtergesellschaften BGS und Vega.

Die mehr als 150 Mitarbeiter verfügen über ausgewiesene Branchenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung, der Medien- und Finanzbranche, im Verteidigungswesen sowie in der Industrie. Für ihre Kunden entwickelt, realisiert und betreibt DATAGROUP Consulting Services individuelle IT-Lösungen. Weitere Schwerpunkte sind Integrationstechnologien sowie Software Engineering unter Berücksichtigung erhöhter Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz.

Die DATAGROUP Consulting Services greift auf das Full-Service-Angebot CORBOX zurück. Damit bietet DATAGROUP eine modulare Komplettlösung für den IT-Betrieb, von Data Center Services bis zum Service Desk. Der Dienstleister setzt dafür ausschließlich auf Mitarbeiter in Deutschland und betreibt vier ISO-zertifizierte Rechenzentren. DATAGROUP versteht sich als One-Stop-Shop für IT-Betrieb, Beratung und individuelle Lösungen zur Weiterentwicklung der Kunden-IT.

www.datagroup.de



loci GmbH Deutschland

Kundengewinnung und Empfehlungsmarketing über Social Media

Empfehlungsmarketing lautet der Begriff, der jeder Anzeigenschaltung, jedem Radio- oder Fernsehspot, den Rang abläuft. Denn die selbst gemachte Erfahrung, die dazu führt, dass man anderen aus Überzeugung eine Leistung empfiehlt, ist Gold wert. Seit Social-Media kann dieser „gute Tipp“ beliebig verbreitet werden.

Ebenso wichtig ist es für Firmen, auf Anheb gefunden zu werden. Die Kunden der loci Deutschland profitieren von einer optimierten Auffindbarkeit im Netz, in dem sie durch professionelle Social Media Kommunikation als geschätzter Experte wahrgenommen werden. Zudem fördern zielgerichtete Online-Werbekampagnen die Kundengewinnung.

Wer bei Facebook, Google & Co erfolgreich sein will, braucht viele Kompetenzen: Begonnen mit der fundierten Zielgruppenanalyse, über die Gestaltung und Umsetzung von Kampagnen bis hin zur Überprüfung. „Ob Text, Grafik, Planung, Erstellung von Web-Analysen – das alles kann nicht jeder in hohem Maße professionell. Wir haben die richtige Person für die jeweilige Aufgabe. Außerdem kümmern wir uns kontinuierlich um die Social Media Kommunikation unserer Kunden, denn wir machen das hauptberuflich“, so Christian Wild, Geschäftsführer von loci Deutschland.

www.loci.biz



ISONA Networking GmbH

Sicherer externer Zugriff auf zentrale Ressourcen

Die ISONA Networking GmbH ist ein deutschlandweit tätiges Systemhaus, das sich auf den sicheren externen Zugriff auf zentrale Informationen (Terminalserver bzw. Cloud) konzentriert. Hier sind wir die führenden Spezialisten in Bezug auf Datensicherheit, Datenschutz und IT-Security. Die Zielgruppe für unsere Lösungen sind öffentliche Verwaltungen und Landesbehörden, Banken, Versicherungen sowie mittelständige und große Unternehmen.

Wir bieten hochsichere einfach und zentral zu administrierende Zugriffslösungen für alle Endgeräte (PC, Notebook, Mac, Tablet, Smartphone) mit deutscher IT-Security Technologie (ohne NSA Backdoors). Mit unseren technologisch führenden Lösungen ergeben sich viele Vorteile, so auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was für viele Mitarbeiter immer wichtiger wird.

Das Team der ISONA Networking GmbH ist hochspezialisiert im Bereich IT-Security, Secure Remote Access und bei der Vernetzung von Filialen und Außenstellen. Wir beraten Unternehmen und den Public Sector bei der Einführung der Verfahren und integrieren unsere zukunftsweisenden Produkte in vorhandene IT-Infrastrukturen.

www.isona-networking.de

Komplementäres Know-how und Wissenstransfer nutzen



Mitglieder des IT-Klubs setzen auf aktives Networking

„Was heißt denn eigentlich Networking?“. Nun, Netzwerken bedeutet, Beziehungen aufzubauen und pflegen, um neue Geschäftsbeziehungen einzugehen. Dies kann einerseits zwischen Anbieter und Nachfrager erfolgen, ist aber vor allem zwischen den einzelnen Anbietern ein hoch interessantes Thema. Gerade in der IT- und Medien-Branche profitieren die einzelnen Akteure von einem aktiven Networking, da oftmals sehr spezifische Anforderungen an die einzelnen Unternehmen gestellt werden und diese nur mit Spezialisten aus verschiedenen Wissensgebieten gelöst werden können.

Den Dialog zwischen Experten zu fördern, ist eine der Kernaufgaben des IT Klub Mainz und Rheinhessen. Denn durch den interdisziplinären Austausch der Mitglieder ergeben sich neue Lösungsansätze, die synergetisch genutzt werden können.



Fit für das Internet – onlineAgentur.de und pro-acct relaunched Büro Jung

Als strategische Partner haben die onlineAgentur.de und pro-acct Consulting & Communication gemeinsam den Webauftritt des Mainzer Traditionsunternehmens Büro Jung relaunched und das Unternehmen im Internet strategisch neu positioniert. Dabei übernahm das Unternehmen onlineAgentur.de das Design und die Webentwicklung auf Basis von Typo3. „Für uns war es wichtig, durch großflächige, zielgruppenspezifische Fotos die Emotionen der Websitebesucher zu wecken und die Marke Jung sehr authentisch und transparent darzustellen“, so Uwe Unterschütz, Geschäftsführer der onlineAgentur.de. „Doch die beste Website nutzt unseren Kunden nichts, wenn sie nicht gefunden wird“, so Unterschütz weiter. Dies war der Anlass, pro-acct als Spezialisten für Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Suchmaschinenmarketing (SEM), ins Boot zu holen. „Die onlineAgentur.de lieferte uns eine perfekte Vorlage, um Büro Jung nachhaltig im Internet zu positionieren“, so Dieter Schrohe, Inhaber pro-acct. „Wir freuen uns, dass wir das frische Image mit der notwendigen Awareness im World Wide Web versehen konnten“, so Schrohe weiter. „Denn das Design und die Webentwicklung bilden die wesentliche Basis für eine erfolgreiche Online-Vermarktung.“

www. Weitere Informationen unter:
www.onlineagentur.de
www.pro-acct.de



Das Beste aus zwei Welten: 2hm Business Services und KEMWEB bringen Euromasters Flottenlösung auf die Straße

Das Online-Flottenmanagement-Portal von EUROMASTER können Flottenmanager die Verschleißzustände aller Firmenfahrzeuge, Berichte und Reports für mehr Sicherheit, Planungs- und Kostenkontrolle abrufen. Wichtige Kennzahlen der Flotte können mit wenigen Klicks ausgewertet und weiterbearbeitet werden. Durch den automatisierten Erinnerungs-Service für Wartungstermine, Verschleißreparaturen und Inspektionen, hat der Flottenmanager zusätzlich einen direkten Draht zu allen Fahrern der Firmenfahrzeuge.

„Für die Umsetzung der technischen Plattform war die Bedingung, dass ein verlässlicher und erfahrener Partner die Entwicklung des Backend übernimmt, erläutert der geschäftsführende Gesellschafter der 2hm Business Service GmbH, Christian Burst, seine Entscheidung, das Projekt mit KEMWEB durchzuführen. „KEMWEB kann auf fast 20 Jahre Entwicklungserfahrung zurückgreifen“, führt er weiter aus. Christoph Kemmann, Gründer und Geschäftsführer der KEMWEB GmbH & Co. KG, ergänzt „In solch einer Konstellation profitiert vor allem auch der Kunde vom Besten aus zwei Welten, denn er bekommt für jede Aufgabenstellung immer ein speziell zugeschnittenes Team, ohne unnötig aufgeblasene Unternehmensstrukturen.“

www. Weitere Informationen unter:
www.2hm-bs.com
www.kemweb.de



CRITCON & mitcaps – Eine starke regionale Partnerschaft

Ich lernte Christian Ruppert (CRITCON) auf einer der ersten IT Klub Events kennen. Seine ruhige, technisch sehr kompetente Art und Weise mit hochkomplexen Themen umzugehen, hat mir sehr imponiert. Neben seinem fachlichen Know-how bot er uns ein Rundum-Sorglos-Paket, welches wir bis dahin deutschlandweit vergebens gesucht hatten. Denn um unsere steigenden Kundenanforderungen zu bedienen und unser stetiges Wachstum sicherzustellen, mussten wir unsere virtuellen Maschinen, die auf einem ESX/vSphere Verbund laufen, erweitern.

Bei den Vorbereitungen stellte sich heraus, dass wir sowohl die Hard- als auch die Software ersetzen mussten. Erschwerend kam hinzu, dass die Produktivmaschinen zu keinem Zeitpunkt der Migration deaktiviert werden durften und die Applikationen unterbrechungsfrei zur Verfügung stehen mussten. CRITCON lieferte uns eine schlüsselfertige Lösung mit nahtloser Inbetriebnahme der neuen Server bis zum Abnahmetest. Seit dieser sehr professionellen Erfahrung haben wir bereits mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt. Ohne den IT Klub wäre diese tolle Partnerschaft nicht zustande gekommen. Damit sind der Klub und die „Netzwerk-Idee“ aus unserer Sicht ein voller Erfolg!

Wilfried Röttgers, Geschäftsführer mitcaps GmbH

www. Weitere Informationen unter:
www.mitcaps.de
www.critcon.de



Schwarzer.de + Hochschule Mainz: Kompetenz aus einem Guss

„Der Full-Service IT-Dienstleister Schwarzer.de und die Hochschule Mainz bringen die Eisengießerei Gienanth GmbH und deren Digitalkommunikation in nationale und internationale Märkte. Kommunikationsstrategie und Corporate Design werden durch das Team der Professur für Wirtschaftsinformatik und Medienmanagement entwickelt. Schwarzer.de verantwortet das Website-Konzept und dessen Realisierung. Der Kontakt ist über den IT-Klub entstanden. Projektstart war Anfang September, die Umsetzung von Website-, Film- und sonstigen Kommunikationsmaßnahmen soll bis Ende des Jahres erfolgen.“

www. Weitere Informationen unter:
www.schwarzer.de
www.hs-mainz.de/svenpagel



Computergestützte Krankheitsbewältigung im Alltag?

Wie lässt sich das Smartphone einsetzen, um Patienten sicher bei ihrer Krankheitsbewältigung zu unterstützen?

Diese Frage stellte sich die sapite GmbH und entwickelte mit sapiteCATS (Computer Aided Therapy System) ein sicheres und leicht bedienbares Framework, das es Therapeuten ermöglicht, ihre Patienten während und nach der Behandlung zusätzlich online zu unterstützen: mit patientenindividuellen Fragebögen (z.B. zum allgemeinen Wohlbefinden) und Interventionen (z.B. Übungen zur Achtsamkeit oder Anspannungsregulation, Klinik-Nachsorge Programm), die dem Patienten mobil zur Verfügung stehen. Die Patienten erhalten hierbei Zugang mittels Internet und einer Smartphone-App. Für die Kommunikation wird auf modernste Verschlüsselungsstandards zurückgegriffen, um die höchst vertraulichen Patientendaten zu schützen. Die Infrastruktur der Kommunikation geht dabei weit über Industriestandards wie SSL hinaus.

Aktuell wird sapiteCATS zur Erhebung eines elektronischen Kopfschmerztagebuchs bei Migränepatienten eingesetzt, das im Rahmen eines Forschungsprojekts der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz realisiert wird.

Die sapite GmbH präsentierte sapiteCATS bereits im Februar überaus erfolgreich auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation

(DGVM) und im Juli auf der medtech in Mainz. Bei beiden Veranstaltungen stand das Thema Digitalisierung der Medizintechnik und des Gesundheitssystems im Fokus. Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv und lässt auf eine vielversprechende Weiterentwicklung hoffen. ■

www. Weitere Informationen unter www.sapite.de



Dr. Volker Wissing, Wirtschaftsminister des Landes Rheinland-Pfalz, auf der medtech im Gespräch mit sapite Geschäftsführerin Sabine Herber

IHK sucht Helden der Digitalisierung

Das aktuelle Unternehmensbarometer des DIHK attestiert branchenübergreifend die Wirtschaftskraft der Digitalisierung



Das heißt: Unternehmen stellen sich derzeit der Komplexität und Herausforderung, Prozesse zu vernetzen. Bereits 41 Prozent der Befragten konnten ihren Umsatz dadurch steigern. 68 Prozent der Unternehmer sind sich sicher, dass die Chancen durch neue Geschäftsmodelle vorhanden seien. Erste Schritte haben die Unternehmer schon getan, jedoch fühlen sich nur ein Viertel der Unternehmen derzeit wirklich gut aufgestellt. Als Hemmnisse nennen die Unternehmen insbesondere die geltenden Regelungen zum Datenschutz, trotz EU-Grundverordnung. Als weitere Herausforderungen sind IT-Sicherheit, Weiterbildung und Investitionen ganz oben auf der Prioritätenliste der Unternehmen.

Die Rolle der IHK

Die Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen hat auf die Anforderungen und Belange der Unternehmen im digitalen Wandel reagiert. Die zum 1. Juni 2016 im Geschäftsbereich Innovation und Umwelt geschaffene Stelle des „Referent Digitale Wirtschaft“ dient als Anlaufstelle für alle digitalen Fragen der Unternehmen und Querschnittsthemen zur Digitalisierung. Weiterhin soll damit eine koordinierende Funktion geschaffen werden, um die rheinhessischen Unternehmen auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten.

Helden gesucht

Um nachhaltig Hemmnisse abzubauen, müssen Unsicherheiten auf Seiten der Unternehmen identifiziert werden. Nie zuvor waren disruptive Innovationen schnelllebigere als innerhalb der Digitalisierung. Um aktuelle Trends zu erkennen und darauf zu reagieren, sind die Industrie- und Handelskammern auf die aktive Mitarbeit der Unternehmen angewiesen. Denn innovative Lösungen von morgen benötigen ein funktionierendes Ökosystem, das zur zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit beiträgt, Pionierdenker sind unabdingbar in diesem Prozess. Wer sich davon angesprochen fühlt meldet sich einfach bei der IHK für Rheinhessen. ■

www. Weitere Informationen unter: www.rheinhessen.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen
Thorsten Eller – Referent Digitale Wirtschaft
Telefon: 06131 262-1704
E-Mail: thorsten.eller@rheinhessen.ihk24.de



„Com Mainz Akademie“ und „Gesundes Arbeiten und Führen“



Mit der „Com Mainz Akademie“ gliedert das Gründungsmitglied „Com training and services“ sein bisheriges Portfolio zur Persönlichkeitsentwicklung aus und erweitert dies gleichzeitig um viele interessante Themen im Bereich der Rhetorik, Kommunikation, Präsentation, Führung & Team, Projektmanagement, Konflikt-/Selbstmanagement und Vertrieb.

So ist zum Beispiel das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ mittlerweile in der Unternehmenswelt angekommen. Untersuchungen renommierter Institute und Statistiken der Krankenkassen belegen, dass psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch

sind – das Durchschnittsalter bei Frühverrentungen wegen psychischer Krankheitsbilder liegt bei 48 Lebensjahren. Das Älterwerden der Belegschaften und die damit verbundenen Herausforderungen sitzen Unternehmenlenkern und Personalverantwortlichen im Nacken. Rückenleiden, Überstressung und andere Abnutzungserscheinungen plagen die Menschen und bei nicht wenigen Mitarbeitenden ist das Engagement im Keller.

Es gilt, Belastungssymptome bei sich selbst und den Mitarbeitern/innen zu identifizieren und ein Bewusstsein zu entwickeln, dass sich das Führungsverhalten nicht nur auf die Leistungsbe-

reitschaft und Engagement auswirkt, sondern auch auf Gesundheit und Gesunderhaltung der Mitarbeiter/innen. Hier besteht im Rahmen der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers zunehmend Handlungsbedarf, die Beschäftigten zu unterstützen und hinsichtlich der „Resilienz“ für ein gesundes Arbeiten und Führen zu sorgen.

Gesunde Führung fördert den Unternehmenserfolg und hilft den Vorgesetzten selbst wie auch den Mitarbeitern/innen.

www. Weitere Informationen unter: www.com-mainz-akademie.de

Gesetzliche Neuregelung zur Einschränkung der Schriftform in Verbraucher-AGB und Arbeitsverträgen

Bei Verbraucher-AGB und Standard-Arbeitsverträgen ist ab dem 01.10.2016 besonderes Augenmerk auf § 309 Nr. 13 BGB zu legen, der das gern genutzte Schriftformerfordernis erheblich einschränken wird. Das neue Gesetz wird u.a. regeln, dass eine Bestimmung, durch die Anzeigen oder Erklärungen, die dem Verwender oder einem Dritten gegenüber abzugeben sind, unwirksam ist, wenn eine strengere Form als die Textform gefordert wird.

Hintergrund der Neuregelung ist die Tatsache, dass Verbraucher bisher Verträge online abschließen konnten, der Unternehmer aber zur Auflösung häufig eine schriftliche Kündigung verlangte. Nach der Neufassung kann nun allenfalls die Textform gefordert werden. Darunter fallen E-Mail, Fax, der maschinell erstellte Brief (ohne Unterschrift), auch SMS.

Auch Standard-Arbeitsverträge gelten als AGB, denn bei Abschluss des Arbeitsvertrags handeln Arbeitnehmer als Verbraucher. Arbeitsverträge enthalten oft Ausschlussklauseln, wonach Ansprüche verfallen, wenn sie nicht innerhalb von drei

Monaten nach Fälligkeit schriftlich geltend gemacht werden. Schreibt ein nach dem 1.10.2016 geschlossener Arbeitsvertrag eine solche schriftliche Anzeige vor, ist dies unwirksam.

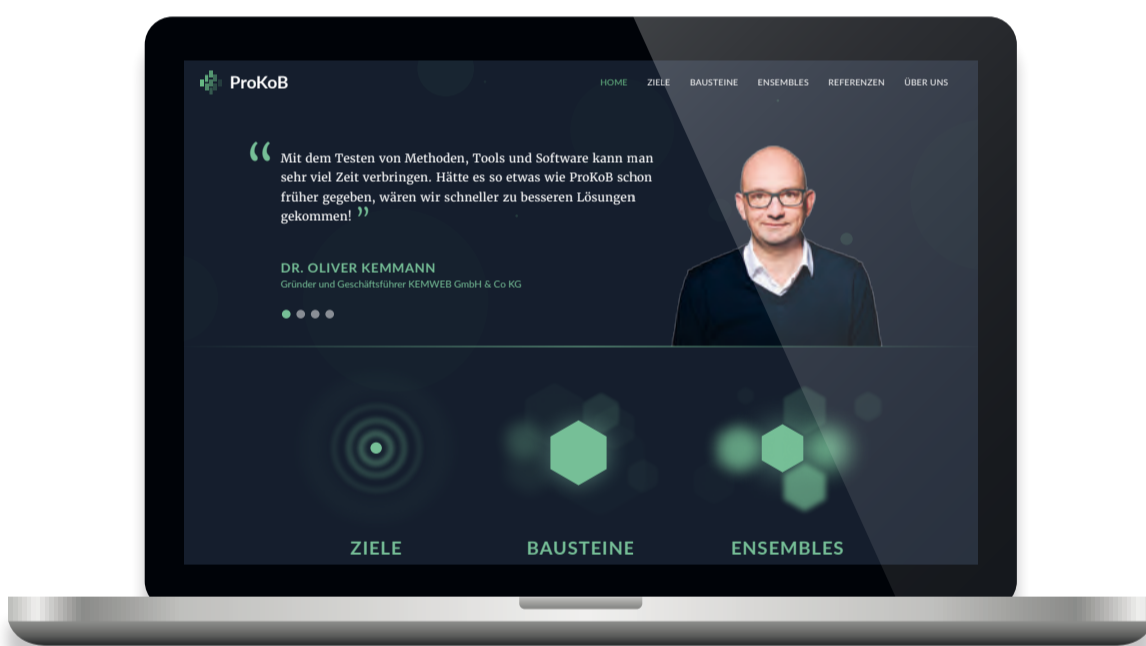
Auslegungsbedürftig und Streitgegenständlich in Abmahnungen wird wohl sein, wie andere Klauseln zu werten sind, die zwar keine „Anzeigen oder Erklärungen“ des Verbrauchers/Arbeitnehmers, aber die Schriftform verlangen und dennoch Auswirkungen für diesen haben. Das betrifft neben dem generellen Schriftformerfordernis von Verträgen auch bspw. die schriftliche Gewährung von Urlaub.

Wird die Schriftform bereits vom Gesetz gefordert (bspw. Kündigung), so kann diese natürlich auch weiterhin gefordert werden. Betroffen sind nur Verträge, die ab dem 1.10.16 geschlossen werden. Bei Vertragsänderungen oder -Ergänzungen sollte das neue Gesetz beachtet und entsprechend die Verträge/AGB angepasst werden. ■

Autor: Stephan Breckheimer



Weitere Informationen unter: www.tclaw.de



KEMWEB unterstützt das Forschungsprojekt ProKoB

ProKoB tritt an, um für alle KMUs in der Softwareentwicklung eine systematische Katalogisierung von Prozessbausteinen zu entwickeln. So soll eine flexiblere Vorgehensweise in der Durchführung von Softwareentwicklungsprojekten geschaffen werden – für eine bessere Time-To-Market, für eine demokratischere Projektdurchführung und für eine frühere Einbindung von Nutzerfeedback.

Die Mainzer Full Service Digitalagentur KEMWEB unterstützt das staatlich geförderte Forschungsprojekt, weil sie aus eigener Erfahrung wissen, dass nicht jede Methode zu jeder Unternehmensgröße, -ziel oder -kontext passt. Der Firmengründer Dr. Oliver Kemmann hat eine klare Meinung dazu: „Die zahllosen Möglichkeiten zur internen Prozessoptimierung auf gut Glück auszuprobieren, ist schlicht nicht zielführend. Deshalb muss ein systematischer Ansatz her, der durch die Intelligenz der Masse möglichst schnell und umfassend dazulernt. Genau diesen Ansatz verfolgen wir gemeinsam mit unseren Konsortialpartnern. Deshalb haben wir ProKoB mit aus der Taufe gehoben und mit dem Fraunhofer Institut IESE aus Kaiserslautern einen prominenten Konsortialführer mit an Bord.“

Das Projekt ProKoB ist Teil des KMU Innovativ Programms der Bundesregierung und wird über zwei Jahre vom BmBF und dem DLR als Projektträger gefördert. Neben KEMWEB und IESE sind noch die Bluecarat AG, Yatta Solutions GmbH und TQsoft GmbH als Konsortialpartner mit im Boot. ■

„Mit dem Testen von Methoden, Tools und Software kann man sehr viel Zeit verbringen. Hätte es so etwas wie ProKoB schon früher gegeben, wären wir schneller zu besseren Lösungen gekommen!“

Dr. Oliver Kemmann
Gründer und Geschäftsführer KEMWEB GmbH & Co KG



Weitere Informationen unter: www.prokob.info

Millionen Transaktionen über eine Schnittstelle

e3N übernimmt Weiterentwicklung des PAYONE Payment-Moduls

Die Internetagentur e3N und der Payment Service Provider PAYONE vertiefen ihre Zusammenarbeit. e3N wird künftig die Weiterentwicklung des Magento 1 PAYONE Modul übernehmen und neue Zahlarten integrieren. Um dezidiert auf die Anforderungen von PAYONE eingehen zu können, ist das Integrationsteam von PAYONE stark in den Entwicklungsprozess von e3N eingebunden. Dadurch können Schnittstellenprobleme schnell erkannt und Lösungen schnell und transparent kommuniziert werden. So konnte im Pilotprojekt nach Definition der Anforderungen die Zahlart Ratepay in nur einer Woche integriert werden.

„Wir sind sehr stolz darauf, das Vertrauen von PAYONE für diese wichtige Aufgabe gewonnen zu haben“, so Tobias Niebergall, CTO von e3N. „Hält man sich vor Augen, dass viele Millionen Transaktionen über diese Schnittstellenlösung laufen, wird schnell klar, dass wir das Maximum in puncto Softwarequalität leisten müssen“, so Niebergall weiter.

Die e3N GmbH & Co. KG sieht sich dieser Aufgabe bestens gewachsen, denn die Internetagentur hat sich schon frühzeitig auf sehr spezifische Lösungen mit Magento und dem PHP-Framework Symfony spezialisiert. Durch anspruchsvolle E-Commerce-Projekte in nationale und internationale Märkten konnte e3N sich schnell etablieren und kennt sich mit modularem Online-Payment bestens aus.

PAYONE zählt zu den führenden Payment Service Providern in Europa. Als eines der 50 am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland, betreut PAYONE über 4.000 E-Commerce-Kunden aus verschiedenen Branchen und Ländern und stellt e3N vor neue Herausforderungen, die der E-Commerce-Spezialist gerne annimmt. Denn beide Unternehmen begrüßen einen professionellen Projektlauf, der durch offene und transparente Kommunikation geprägt ist und so einen hohen Qualitäts- sowie Sicherheitsstandard sicherstellt. ■



Weitere Informationen unter: www.payone.de + www.e3n.de



Jetzt die eigenen Nachwuchskräfte sichern!

Bundesagentur für Arbeit: Assistierte Ausbildung (AsA)



Wer heute ausbildet, sichert sich seine Fachkräfte von morgen und bleibt langfristig wettbewerbsfähig. Doch nicht immer lassen sich Ausbildungsstellen sofort besetzen. In Zeiten rückläufiger Bewerberzahlen bietet der Arbeitsmarkt noch ungenutzte Potentiale. Jugendliche ohne, oder mit schwachem Schulabschluss, Jugendliche mit Migrationshintergrund – sie alle haben oft mehr drauf, als es auf den ersten Blick scheint. Denn nicht immer spiegeln sich ihre Kompetenzen in Schulnoten und Zeugnissen wider. Viele Jugendliche brauchen eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen und manche Unterstützung bei den ersten Schritten ins Berufsleben. Hier setzt die Assistierte Ausbildung (AsA) an.

Während Arbeitgeber die förderfähigen jungen Menschen in Ihrem Betrieb ausbilden, werden sie von einem durch die Agentur für Arbeit beauftragten Bildungsträger intensiv und kontinuierlich unterstützt. Die Maßnahmekosten werden durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vollständig getragen, die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis bleiben unberührt.

Die Auszubildenden erhalten Hilfen zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zur Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses.

Die Teilnahme an AsA kann zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung beginnen. ■

Interessierte Arbeitgeber wenden sich bitte an ihren Arbeitgeber-Service vor Ort oder nutzen die kostenfreie Arbeitgeber-Hotline unter 0800 4 5555 20.

IT KLUB
Mainz & Rheinhessen

Über den IT Klub Mainz & Rheinhessen e. V.

Der IT Klub Mainz & Rheinhessen e. V. wurde 2013 gegründet. Als Zusammenschluss von Unternehmen der Medien- und IT-Branche fördert er die technisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Entwicklung. Durch wissenschaftliche Beiträge, fachorientierte Workshops und Podiumsdiskussionen, wird der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitern regionaler IT- und Medienunternehmen gestärkt. Weiterhin sieht sich der IT Klub als Beratungsorgan von mittelständischen Unternehmen, Hochschulen, Verbänden sowie Kommunal- und Ländervertretungen und fördert durch regelmäßige Veranstaltungen den Wissenstransfer zwischen den einzelnen Wirtschaftspartnern. Gleichzeitig unterstützt der Verein den IT- und Medien-Nachwuchs und sorgt für eine Verbesserung des Fachkräfteangebots am Standort Mainz & Rheinhessen. Der IT Klub wird von der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz im Rahmen der Digitalen Strategie gefördert.

Pressekontakt

Dieter Schrohe
pro-acct Consulting & Communication
d.schrohe@pro-acct.de
T 06133 5710650
Im Schloß 4
55278 Dexheim

Jetzt Mitglied werden:
www.itklub.de/mitglied-werden



mitcaps & AIESEC – Gegen Fachkräftemangel gemeinsam Brücken bauen

Jeder Unternehmer kennt das Problem: Um weiter wachsen und wettbewerbsfähig bleiben zu können, benötigen wir qualifizierte Fachkräfte. Aus diesem Grund ist mitcaps bereits vor drei Jahren eine Kooperation mit unserem jüngsten IT Klub Zugang AIESEC eingegangen. Mit ihrem Projekt „Global Talent“ bietet die größte, internationale Studentenorganisation zum einen ausländischen Nachwuchskräften die Chance, weltweit Arbeitserfahrung zu sammeln und zum anderen kann sie so helfen, dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken. Gleichzeitig ermöglicht mitcaps jungen Informatikern einen Einblick in die Arbeit eines mittelständischen Unternehmens und der Telekommunikationsbranche.

Dank dieser Kooperation können wir für die Besetzung unserer vakanten Stellen auf einen größeren Bewerberpool zugreifen, und bis dato haben wir nicht nur vier qualifizierte sowie motivierte Praktikanten/Innen, sondern auch eine neue Kollegin gefunden, die unser Team ab Herbst 2016 unterstützen wird. Im Übrigen steht bereits ein neuer Praktikant in den Startlöchern, dieses Mal ein junger Mann aus Pakistan.

Der Ablauf gestaltet sich relativ simpel: zweimal im Jahr bieten wir über AIESEC ein Praktikum für durchschnittlich sechs Monate an. Die eingehenden Bewerbungen werden uns vorgelegt, und sagt uns ein/e Kandidat/In zu, kümmert sich AIESEC um alle organisatorischen Belange wie Visa, Arbeitserlaubnis, Wohnung etc., aber auch um die soziale Eingliederung durch entsprechende Events.

Im Zuge unserer ehrenamtlichen Kuratoriumstätigkeit bei AIESEC konnten wir die Organisation für den IT Klub begeistern, und es freut uns sehr, dass es mit der Aufnahme geklappt hat. Während wir in der Vergangenheit durch die z. B. tolle Zusammenarbeit mit Critcon und der onlineAgentur vom Netzwerk profitiert haben, können wir durch die „Anwerbung“ von AIESEC den Mitgliedern einen neuen Partner für einen produktiven Austausch vorstellen. ■



Weitere Infos unter: www.mitcaps.de + www.aiesec.de

**Hier könnte auch
Ihre Anzeige stehen.**

Zukünftig sollen die Produktionskosten durch Werbung in der IT News refinanziert werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in der nächsten Ausgabe das Projekt durch Ihre Anzeige unterstützen. Bei Fragen zu Werbung in der IT News schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: anzeigen@itklub.de

Impressum:

Herausgeber: IT Klub Mainz & Rheinhessen e. V. · V.i.S.d.P. Dr. Oliver Kemmann · c/o Amt für Liegenschaften · Rathaus · 55116 Mainz ■ Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Mitglieder des IT Klub Mainz & Rheinhessen e. V. ■ Redaktion: pro-acct Consulting & Communication, Dieter Schrohe, Dexheim ■ Fotos: PAYONE GmbH, shutterstock.de ■ Anzeigenservice: anzeigen@itklub.de ■ Layout: pure-design, Mainz ■ Druck: CEWE-PRINT GmbH, Oldenburg ■ Erscheinungsweise: 2x im Jahr, Auflage 2.000 ■